Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 11 (1895)

Heft: 13

Rubrik: Fragen ; Antworten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

von Sübfrüchten, Gemüsen und Obst machen Manchester durch die getroffene Ginrichtung zu einem Centralhandelsplat für diese Produkte. (Mitgeteilt vom internationalen Patent= bureau Carl Fr. Reichelt, Beilin N. W.)

Die Theorie über den Zug der Schornsteine ist bekanntlich feine fehr fest begründete, wie die vielen verichiebenen, gur Berechnung der Schornftein = Dimenfionen aufgestellten Formeln gur Benuge beweisen. Go herrichen auch über die dem Schornstein zu gebende Form verichiedene, theoretisch auch wohl begründete Unfichten, die merkwürdiger= weise aber in ber Ausführung alle brauchbare Resultate liefern: So empfehlen viele ben Schornftein oben enger wie unten zu machen, andere behaupten, bag eine überall gleichweite Gffe bas richtige fei, mahrend auch fogar bie Unficht, ein oben fich erweiternder Schornftein konne nur gute Resultate liefern, vertreten ift. Berteidiger der erften, wohl am meiften bertretenen Unficht führen an, daß die Bafe beim Aufsteigen allmählich immer falter wurden, daher fich zusammen ziehen und ein kleineres Bolumen einnehmen, fo daß ber Querschnitt auch allmählich abnehmen mußte; dieser Ansicht halten die Vertreter chlindrifcher, überall gleich weiter Schornsteine entgegen, daß auch mit der Sohe die Geschwindigkeit ter Rauchsäule, mithin auch beren Reibung oben beträchtlich zunähme, fo daß eine Berengung bes Querschnittes einem ichablichen Wiberftand gleichkame. Die Bertreter ber britten Unficht führen basseibe für die Richtigkeit ihrer Behauptung an, gehen aber noch weiter und wollen den abziehenden Rauchgasen durch Vergrößerung der oberen Querichnitte zu Gulfe fommen. Wie gefagt, bergen biefe Unfichten alle etwas mahres, nicht ganglich zu Wieber= legendes in fich und beweift die Erörterung, daß ein wenig praktische Erfahrung beim Schornsteinbau wohl vielen The vrieen vorzuziehen sein durfte. (Mitgeteilt vom Internat. Batentbureau Carl Fr. Reichelt, Berlin N. W.)

Beim Aufstellen von Grengsteinen, Telegraphen- und Telephonpfosten handelt es fich meiftens darum, recht tiefe Bocher in die Erbe zu graben, um dieselben ficher im Erbboben zu befestigen. Um biefen Zwed zu erreichen, verwendet man jest mit dem besten Erfolge ein neues Berat, bas folgenbermaßen tonftruiert ift. Es besteht aus einem gewöhnlichen Spatenftiel, an beffen unterem Enbe ein rundgebogenes spitiges Spatenblatt in einem Scharnir drehbar befestigt ift. Dieses Spatenblatt ift mit einer am Stil entlanggeführten Bugftange verbunden, welche ihrerfeits wieber mit einem am Stil figenden Bibel in Berbindung teht. Um das Gerät zu benuten, wird der Spaten in den Erbboben geftogen, bann ber ermähnte Bebel nach unten gebrudt, wodurch bie Bugftange nach oben gezogen und bas fich um das Schanir drehende Spatenblatt horizontal hoch= gehoben und der Erdboden gelockert wird und mit dem Spaten berausgenommen werben tann. Die Arbeit mit Diefem Berät ift nach jeber Richtung bin gufriedenstellenb.

Fragen.

NB. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbegehren, Nachfragen nach Bezugsquellen etc. graffs aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die eigentlich in den Inseratenteil gehören (Verkaufs- und Kaufsgesuche etc.) wolle nan 50 Cts. in Briefmarken einsenden.

176. Ber liefert Zinnhahnen und Zinnverschraubungen? 177. Ber liefert einzelne Bestandteile für Gurtenwebftuble, ober gange fomplette Bebftuble?

Belches ift das vorteilhaftefte Befchläge für Zimmer-178. turen auf Rollen laufend und wer liefert foldes famt Rollen?

Bo ift ein Buch zu beziehen, worin alle existierenden Stilarten beschrieben und durch Zeichnungen (Stizzen) erläutert und erkennbar find?

180. Belde Private befigen Solzementoacher, die ca. 10-15 Jahre bestehen und wie ift der Befund?

181. Wer hatte ca. 16 m Bahnftangen für einen Sagewagen famt paffendem Rolben zu verfaufen oder wer liefert neue und zu welchem Preis? 182. Wer

Ber liefert Cementrohrformen?

183. Wer liefert 20 Klafter Tannenholz gegen bar und zu welchem Breife?

Ber liefert am ichnellften und billigften Bierfiftenbe-

schläge? Zeichnungen erwünscht. 185. Wer ist Käufer von je 1 Waggon gefäumter, 26, 45 und 60 mm Tannenbretter?

Untinarten.

Muf Frage 149. Bei Ihren Bafferverhaltniffen fonnen Sie reichlich 4 Pferdestärken erzielen. 3ch rate Ihnen zu einer kleinen Turbine auf horizontaler Achse, welche ich Ihnen in äußerst sorgfälltiger Aussishrung zu sehr vorteilhaften Bedingungen liefern kann. Ich bitte, mit mir in Berbindung treten zu wollen und gebe Ihnen alsdann auch alle gewünscher Auskünfte über die Rohrleitung. J. Walther, Civil-Ingenieur, Zürich V, Dufourstr. 36. Auf Frage 156. Sie erhalten direkte Antwort. Auf Frage 158. Die von der Helvetia-Droguerie in Glarus

gelieferte ungerftorbare Metallfarbe gemahrt den bejten Schut gegen Roft, da fie ihrer eigenartigen Zusammensetzung halber ber Site fomohl wie den Bitterungseinfluffen beffer wie jede andere Farbe

Muf Frage 159. Buniche mit Fragesteller in Berbindung gu

Brunner-Baufloh, 14 Ochsengaffe, Bafel.

Auf Frage 161. Buniche mit Fragesteller in Berbindung zu treten. J. Balther, Cwil-Ingenieur, Zwiich V, Dusourstraße 36. Auf Frage 161. Werden Sie sich an das Techn. Bureaul B. A. Mäder, Zwiich III. Auf Frage 161. Wir liefern als Spezialität seit Jahren

besitfonstruierte und bestbemahrte Beton-Mijchmaschinen. Borner u. Cie, Gießerei und Maschinenfabrit, Rorichach. Auf Frage 161. Wenden Sie sich gest. an A. Dehler u. Cie.,

Auf Frage 161. Benden Sie sich gefl. an A. Dehler u. Cie., Majdinenfabrit und Sisengießerei, Narau, welche die besten und billigsten Mischmaschinen für Mörtel- und Betonmaterial erstellen. Auf Frage 163. Für Ihre Basserverhältnisse past in beiben

Fällen eine Sochdructturbine auf horizontaler Belle am allerbeften. Minuten fine gemornatione un gorigonialet weie am alerbesten. Im erstern Falle sind zur Erzielung von 4 Pferdestärken cirka 500 Minutenliter, im zweiten ca. 1000 Minutenliter Basser erforderlich. Röhrenweite 150—200 mm. Mit sehr günstiger Offerte steht gerne zur Versügung auf gest. Anfrage J. Balther, Civil-Ingenieur, Zuri Frage 1844. Brunnar-Bautlas. 14. Ochswesse.

Auf Frage 164. Brunner-Baufloh, 14 Ochjengaffe, Bafel,

wunicht mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Auf Fragen 164 und 165. Wenden Sie sich an C. Deit, Drechslerwarenfabrit, Bajel.

Auf Frage 164. Konvenierendenfalls übernehme fragl. Artifel und bitte um nabere Austunft. Chaug de Fonds. Serrurerie Emil Bachmann.

Muf Frage 164. Wenden Sie fich gefl. an Ud. Rarrer, mech.

Berffatte und Giegerei, in Rulm bei Marau. Muf brage 166. Die mech. Schreinerei von Ub. Karrer in Rulm bei Marau liefert jede beliebige Gorte Bolgftreifen.

Muf Frage 166. Wir haben Borrat an paffendem Solz für diefe Streifen, gang troden, und fonnen Ihnen vielleicht dienen. Bir bitten um Ihre Abresse. Gebr. Sulzberger, holzwertzeugsfabrit, horn am Bobensee. Auf Frage 167. 28. A. Mäder, Techn. Bureau, Zürich III,

wunicht mit Ihnen in Korrespondenz zu treten. Auf Frage 167. Kern u. Cie., Maschinen. und Wertzeug-Auf Frage 167. Rern u. Cie., Mafchinen. und Bertzeug-fabrit, Binningen, fabrigieren als Spezialität jede Urt Schleifund Poliermaschinen auch für Spezialzwede nach den besten ameri. fanischen Systemen.

Muf Frage 173. Rein u. Cie., Maichinen- und Berfzeugfabrit, Binningen, fabrizieren angefragte Raderfrasmafchinen. Erite ichweizerifche Spezialfrasmafdinenfabrit nach ameritan. Suftemen. Auf Frage 173. Frasmaschinen liefern M. Stapfer u. Cie., Burich, Centralhof 25.

Auf Frage 173. Frasmafchinen zum Frasen von Stirn. und Regelrädern fabriziert A. Bufcher, mech. Wertstätte, Feuerthalen.

Auf Frage 173. B. A Mader, Techn. Bureau, Zürrightelt. Auf Frage 167. Da ich schon verschiedene größere und kleinere Anstalten für Nickelungszwecke eingerichtet habe und die Ersorberniffe der Galvanifeure genau fenne, fo empfehle ich mich dem betr. Frageneller zur Erstellung betreffender Bernicelungseinrichtung.

A. Berweger, Fabrit für eleftrische Apparate, Ufter. Auf Frage 172. Badeeinrichtungen und Bafchkeffel liefert

J. Traber, Chur.

Submiffion8:Anzeiger.

Spitalerweiterung in Glarus. Es werden folgende Bauarbeiten zur freien Konfurrenz ausgeschrieben: 1. Erbarbeiten, 2. Mau erarbeiten; 3. Steinhauerarbeiten; 4. Lieferung von Gisenbalten, Säulen und Bauschmiedearbeit. Plane, Baubeschrieb und Borausmaße, sowie spezielle und allgemeine Bedingungen liegen im Kantonsspital in Glarus täglich von 9—11 Uhr vormittags, sowie beim bauleitenden Architekten, Herrn B. Decurtins in Chur, zur Ginsicht auf. Unterzeichnete Offerten find bis zum 27. Juni mit der Aufschrift "Offerte für Spitalerweiterung" an herrn Landesftatthalter B. Schindler in Glarus einzufenden.